

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Kripp** der Stadt Remagen vom 20.07.2022

Tagungsort: Gasthaus "Rhein-Ahr" (Schremmer)

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:13 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Volker Thehos

Ortsvorsteher

Axel Blumenstein

Schriftführer/in

Jörg Klapdohr

Ortsbeiratsmitglieder

Jörg Dargel

Ruth Doemen

Stefani Jürries

Frank Krajewski

Stefanie Kriechel

Bianca Schäfer

Susanne Tempel

Günter Unkelbach

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Carmen Busch

Andrea Maria Georgi

Ortsvorsteher Axel Blumenstein eröffnet die Sitzung, begrüßt den Beigeordneten Volker Thehos und die Mitglieder des Ortsbeirates. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 9. nichtöffentlichen Sitzung vom 31.05.2022
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Haushalt 2023, Mittelanmeldungen, Beratung und Beschluss
- 4 Beschlusskontrolle
- 5 Mitteilungen
- 6 Anfragen

10. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 9. nichtöffentlichen Sitzung vom 31.05.2022 –

In der 9. nichtöffentlichen Ortsbeiratssitzung am 31.05.2022 wurden keine Beschlüsse gefasst.

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –

Da keine Bürger*innen anwesend waren, konnte der TOP Einwohnerfragestunde entfallen.

Zu Punkt 3 – Haushalt 2023, Mittelanmeldungen, Beratung und Beschluss –

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes berichtet Ortsvorsteher Axel Blumenstein über den Sachstand bezüglich des Wasserturms. Erführt aus, dass die erste Vorstellung im Ortsbeirat Kripp zu diesem Thema am 31.05.2022 erfolgte. Die Recherche von Stadtverwaltung und Bürgermeister haben folgendes ergeben:

- Der Denkmalschutz ist aufgehoben
- Für jegliche künftige Nutzung ist ein Baugenehmigungsverfahren (Nutzungsänderung) erforderlich
- 2. Rettungsweg ist nur dann erforderlich, wenn Nutzung zum dauerhaften Aufenthalt geplant ist
- bei Nutzung z. B. als Aussichtspunkt ist kein 2. Rettungsweg erforderlich
- Zustimmungserfordernis der Nachbarn ist erforderlich
- Ortsvorsteher Axel Blumenstein hat die Haltung der unmittelbaren Nachbarschaft erfragt: sämtliche Anwohner könnten sich grundsätzlich eine Nutzung als Aussichtsturm vorstellen
- auch sämtliche andere Bürger, die sich zum Thema geäußert haben, reagieren positiv auf die Projektidee
- Stadt hat für das Objekt grundsätzlich kein Vorkaufsrecht
- Es gibt private Kaufinteressenten. Beim Kauf soll wohl ein zeitlich begrenzter Erhalt des Turms festgeschrieben werden. Die Regelung wird dem Vernehmen nach auch von den Interessenten akzeptiert
- Bei künftiger Nutzung sind möglicherweise Stellplätze nachzuweisen
- Die Stadt wird versuchen eine Inaugenscheinnahme zum Bauzustand und Instandsetzungsbedarf zu erwirken. Diese Inaugenscheinnahme ist erfolgt. Unter dem Strich schätzt die Verwaltung, dass neben kleinen Bauarbeiten zur Umwandlung zum Aussichtsturm (z. B. Treppe im oberen Bereich des Turms, Abdichtung / Überdachung des Eingangsbereichs auf der Plattform, Anbringung weiterer Absturzsicherung) auch Unterhaltungsmaßnahmen bzw. Erhaltungsmaßnahmen erforderlich werden. Hier sind Modifizierungen an der Treppenanlage (insb. Geländer) und ein aufwendiges Verfugen des Mauerwerks im Inneren des Turms. Unter Berücksichtigung des Kaufpreises für die beiden Baugrundstücke von 300.000 € wird insgesamt ein weiterer Investitionsbedarf von 500.000 – 700.000 € geschätzt, so dass insgesamt Finanzmittel von 800.000 – 1.000.000 € aufzubringen wären
- Unter Umständen könnte der Aufwand durch einen Verkauf von Teilflächen zur Nutzung als Baugrundstück geschmälert werden.

Die Einschätzungen der Rahmenbedingungen sind somit zunächst bekannt. Der Ortsbeirat wird heute zu entscheiden haben, ob der Rückkauf und die zumindest mittelfristige Instandsetzung und Nutzungsänderung in einen Aussichtspunkt gefordert wird.

Wahrscheinlich ist es die letzte Chance das Wahrzeichen langfristig in öffentlicher Hand zu erhalten und für die Öffentlichkeit und die Bürgerschaft zugänglich zu machen. Der Ortsbeirat betont, dass er diese Chance nutzen möchte, um die breite Forderung in der Bürgerschaft aufzunehmen. Das Kripper Wahrzeichen ist wichtig für den Ort und die Identifizierung hiermit ist spürbar. Die Bürgerschaft sehnt sich danach das Wahrzeichen wieder in öffentlicher Hand zu haben und so dessen Bestand und Erhaltung gesichert zu wissen.

Der Ortsbeirat zieht ausdrücklich auch die Option in Erwägung, das Wasserturmgrundstück zeitnah zu erwerben und einen Umbau und die Renovierung

des Turms zur Nutzung als Aussichtsturm erst in künftigen Haushaltsjahren einzuplanen.

Es wird eine kurzfristige Kontaktaufnahme mit dem Makler (z. B. Kaufpreisverhandlungen) empfohlen. Darüber hinaus sollte die Inanspruchnahme von Fördermöglichkeiten (I-Stock, Tourismusförderung) durch die Stadtverwaltung schnellstmöglich geprüft werden. Ebenfalls erscheint es möglich, einen Teil des Kaufpreises durch die Veräußerung der Baugrundstücke zu refinanzieren und die Investitionssumme dadurch erheblich zu reduzieren.

Daher wünscht sich der Ortsbeirat entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

Der Ortsbeirat beschließt folgende Mittelanmeldungen:

- Ankauf sowie Instandsetzung / Umbau des Wasserturm 800.000 – 1.000.000 Euro

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

- Aufwertung Hanggrundstück Wasserturm 30.000 Euro
Hier hat der Ortsbeirat in seiner Sitzung am 31.05.2022 ein Konzept beraten und beschlossen.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

- Sukzessive Umgestaltung Spielplatz Batterieweg 25.000 Euro
Mit diesem Ansatz soll der sukzessive Umbau dieses Spielplatzes vorangetrieben werden.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

- Umgestaltung Spielplatz Balthasarkreuz 15.000 Euro
Hier hat der Ortsbeirat in seiner Sitzung am 31.05.2022 ein Konzept beraten und beschlossen.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

- Lückenschluss Hochwasserleitwand 40.000 Euro
Obwohl der Ortsbeirat in der Sitzung am 31.05.2022 ausdrücklich ein Bebauungsplanänderungsverfahren beantragt hat, ist weiterhin das Ziel einen Lückenschluss zeitnah zu realisieren. Da, nach Angabe der Verwaltung, mit einem aufwendigen und langwierigen Verfahren zu rechnen ist, möchte der

Ortsbeirat den Antrag aus dem letzten Jahr erneuern und ggfs. auf Grundlage einer vertraglichen Regelung einen Bau des Lückenschlusses in Vorausleistung mit entsprechender Erstattungsregelung beantragen.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

- LED Schriftzug „Kripp“ am Rheinufer 15.000 Euro
Anschaffung und Installation eines Leuchtschriftzuges „Kripp“ am Rhein zur positiven Außenwirkung in der Dunkelheit für vorbeifahrende Kreuzfahrtschiffe / Ausflugsschiffe und den Fährverkehr unter Einhaltung von umwelt- und energiesparenden Aspekten.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

- Unterhaltungsmaßnahme / Beseitigung von Rissen in der Fahrbahn Teilbereich Mittelstraße 20.000 Euro
Die Fahrbahn im Bereich zwischen Bonvitaweg und Haus Nr. 29 ist in einem sehr schlechten Zustand, Die Anwohnerschaft beklagt diesen Zustand schon seit längerem. Da hier lediglich eine sog. Einstreudecke aus den 50er oder 60er Jahren besteht, die in Hinblick auf die gesamte Fahrbahnoberfläche nicht mehr dauerhaft instand zu setzen ist, kommt langfristig lediglich eine umfangreiche Ausbaumaßnahme in Betracht. Da jedoch eine Ausbaumaßnahme sicherlich nicht zeitnah realisierbar ist, beantragt der Ortsbeirat eine Ausbesserung der entstandenen Risse, die den Zustand für einige Jahre verbessern kann.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

- Maxischaukel Rheinufer Kripp 15.000 Euro
Zur Aufwertung der Rheinpromenade und als kleiner Publikumsmagnet wird für den südlichen Bereich der Grünfläche die Installierung einer Maxischaukel (Höhe ca. 4,50 m) gewünscht. Hiermit soll Kindern und Junggebliebenen ein besonderes Schaukelerlebnis in unmittelbarer Rheinnähe ermöglicht werden und so die Attraktivität der Promenade insgesamt gesteigert werden.

Ergebnis: 8 Ortsbeiratsmitglieder für den Vorschlag
1 Ortsbeiratsmitglied gegen den Vorschlag

- Errichtung von 2 Aufpflasterungen im Baumschulenweg 30.000 Euro
Zur Sicherung der Verkehrssicherheit wird die Installierung zweier weiterer baugleicher Aufpflasterungen im Verlaufe des Baumschulenweges gewünscht. Die genauen Standorte sind noch festzulegen.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

- Umgestaltung Friedhof mit wassergebundener Decke (1. BA) 20.000 Euro
Um das Erscheinungsbild des Friedhofes zu verbessern und um die Unterhaltungsaufwand des Bauhofes zu reduzieren wird eine sukzessive Umgestaltung der Hauptwege des Kripper Friedhofes angeregt. In einem ersten Bauabschnitt könnten erste Hauptwege, z. B. im Bereich des alten Friedhofsteils, verändert und mit wassergebundenen Decke versehen werden.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

- Digitale Anzeige Status Fähre 5.000 Euro
In Anlehnung an frühere Anfragen wird zur Eindämmung der Geschwindigkeit auf der Quellenstraße und der Rheinallee durch Kraftfahrzeuge, die noch die Fähre erreichen wollen, bereits in der Quellenstraße die Installation einer digitalen Anzeige gewünscht. Diese soll den Verkehrsteilnehmern durch Steuerung der Fähre anzeigen, ob die Fähre vor Ort ist und Fahrgäste aufnehmen kann. Hier soll z. B. durch Anzeige „Fähre hat abgelegt“ bzw. „Sie erreichen die Fähre in normaler Geschwindigkeit“ auf eine angemessene Fahrweise hingewirkt werden.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

- Sonnensegel für die Spielplätze „Lange Fuhr“ und „Im Maar“ 30.000 Euro
Um eine bessere Beschattung der Spielplätze zu erreichen, sollen Sonnensegel angeschafft werden. Dies auch unter dem Aspekt des Gesundheitsschutzes für die spielenden Kinder.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

Neben der eigentlichen Mittelanmeldung spricht sich der Ortsbeirat auch für eine Priorisierung der Maßnahmen aus.

Folgende Maßnahmen sind dem Ortsbeirat Kripp besonders wichtig und es wird daher um Berücksichtigung im Haushalt 2023 gebeten:

- Ankauf sowie Instandsetzung / Umbau des Wasserturm
- Lückenschluss Hochwasserleitwand
- Sonnensegel für die Spielplätze „Lange Fuhr“ und „Im Maar“
- Aufwertung Hanggrundstück Wasserturm
- Umgestaltung Spielplatz Balthasarkreuz

Folgende Maßnahmen sind dem Ortsbeirat Kripp wichtig, genießen aber nicht die allerhöchste Priorität:

- Sukzessive Umgestaltung Spielplatz Batterieweg
- Errichtung von 2 Aufpflasterungen im Baumschulenweg
- Umgestaltung Friedhof mit wassergebundener Decke (1. BA)

- Unterhaltungsmaßnahme / Beseitigung von Rissen in der Fahrbahn Teilbereich Mittelstraße
- LED-Schriftzug „KRIPP“
- Digitale Anzeige Status Fähre
- Maxischaukel Rheinufer Kripp

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat beschließt die vorgenannte Priorisierung der Maßnahmen.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

Zu Punkt 4 – Beschlusskontrolle –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein berichtet über die folgenden Themen:

- Konzept Hanggrundstück Wasserturm sowie Nutzung Spielplatz Balthasarkreuz
Dies sind Maßnahmen für das Jahr 2023, die bereits beim Punkt Mittelanmeldungen thematisiert wurden. Ergänzend kann mitgeteilt werden, dass die Arbeiten zur Herrichtung des Ruheplatzes im unteren Bereich bereits begonnen haben. Zudem kann der Platz auch in diesem Jahr komplett fertiggestellt werden, dass die Stadt die Bänke bereits in diesem Jahr beschaffen wird. Zudem wird der Platz mit der Aufstellung eines Abfalleimers ergänzt.
- Bebauungsplan Änderungsverfahren „Auf Fitze“, weiteres Vorgehen
Als Rückmeldung der Bauverwaltung ist Ortsvorsteher Axel Blumenstein darüber informiert worden, dass mit einem langwierigen und aufwendigen Verfahren zu rechnen sei und der Antrag des Ortsbeirates als TOP im Bau-/Verkehrs- und Umweltausschuss nach der Sommerpause angedacht sei. Gleichzeitig haben Gespräche mit dem Projektentwickler und der Stadt sowie auch dem Ortsvorsteher stattgefunden. Der Ortsvorsteher hat dabei die Beweggründe dieses Antrages geschildert.

Zu Punkt 5 – Mitteilungen –

- Spielkombination Spielplatz Batterieweg
Das Gerät ist im März bestellt worden und eine Lieferzeit von 3 Monaten wurde angeführt. Nach aktueller Nachfrage wird angepeilt, dass Gerät noch in diesem Monat zu produzieren, dies kann aber nicht garantiert werden. Wegen der Auslastung des Bauhofes kann noch nicht genau gesagt werden, wann eine Aufstellung nach erfolgter Lieferung tatsächlich erfolgen kann.
- Bouleplatz und Trinkwasserspender
Die restlichen Arbeiten zur Installation der 3 Spielgeräte sind abgeschlossen und der Hausanschluss für den Trinkwasserspender ist ebenfalls erfolgt. Zur

Installation des Wasserspenders befindet sich die Stadt derzeit in Abstimmung mit einer Tiefbaufirma zur Leitungslegung und finalen Aufstellung. Eine entsprechende weitere Presseinfo über die Umgestaltung zum Mehrgenerationenplatz ist seitens des Ortsbeirates bereits erfolgt.

- Sachstand Pumptrack
Weiterhin steht der Planentwurf durch das hiesige Tiefbauunternehmen aus, welcher dann seitens der Stadt mit dem Gemeindeunfallverband abzustimmen ist, bevor die tiefbautechnische Umsetzung erfolgen kann.
- Radwegverbreiterungen im Kreuzungsbereich Ahr-Radweg / Rhein-Radweg In Die Arbeiten zur Verbreiterung des Radwegeknottenpunktes zwischen dem Rheinradweg und dem Ahrtalradweg sind bisher noch nicht angelaufen. In Höhe Quellenstraße 1 wird die gefährliche Engstelle aufgeweitet und die Straßenbeleuchtung versetzt, um einen Gefahrenpunkt unmittelbar auch im Kurvenbereich der Bundesstraße zu entschärfen. Es ist jedoch von der bauausführenden Firma zugesagt, dass die Arbeiten bis zu den Sommerferien abgeschlossen sein werden.
- Bordsteinabsenkung Mittelstraße
Die Bordsteinabsenkung in Höhe des Balthasarkreuzes wurde Ende Juni baulich hergestellt und umgesetzt, so dass eine Erleichterung bei der Querung der Mittelstraße für Radfahrer und Fußgänger mit Rollatoren und Kinderwagen erreicht werden konnte.
- Zigarettenkippensammler
Die Verwaltung hat zugesagt auch den dritten Standort an der Verkehrsinsel im Aufstellbereich der wartenden Autos an der Fähre zu realisieren. Zudem soll auf die Kippensammler mit erläuternden Aufklebern auf die Aktion aufmerksam gemacht werden.
- Saatgut-Automaten
Bereits Anfang Juni wurden die beiden Automaten für Kripp am Rheinufer und am Spielplatz Lange Fuhr absprachegemäß aufgestellt und Ende Juni erfolgte die gemeinsame Pressearbeit durch den Jugendbahnhof der Stadt Remagen.
- Zusätzliche Hundekotbeutel-Spender und Müll-Sammel-Kombinationen
Die Bestellung der Produkte ist erfolgt und mit einer Lieferung ist in den nächsten Wochen zu rechnen. Die Aufstellung wird aber nicht umgehend erfolgen können.
- Baumfällungen Birken Wasserturm
Die Bäume wurden aufgrund ihrer Beschädigungen Anfang Juli gefällt.
- Beweidungskonzept, Info der SGD
Aufgrund der Flutkatastrophe im vergangenen Jahr wurde entschieden, die Umsetzung des Beweidungsprojektes im Mündungsbereich der Ahr zunächst auszusetzen. Eine abschließende Entscheidung, ob und wann das Projekt weiter fortgeführt wird, ist aktuell noch nicht getroffen.

- Errichtung einer Kita im Bereich des Schwimmbades
Im Rahmen der Beratung über eine Bebauungsplanänderung, die das Vorhaben begründet, im Bereich des Parkplatzes am Schwimmbad eine Kita zu errichten, wurde erläutert, dass diese Kita aufgrund der neuen Kita-Bedarfsschätzungen des Kreises ein Bedarf für Plätze über die bestehenden Kindergartenplätze nach der Erweiterung in Pustebblume-Löwenzahn in Kripp hinaus von ca. 70 bestehen wird. Um diesen Bedarf decken zu können, wird die geplante Kita am Schwimmbad um 2 Gruppen auf insgesamt 4 Gruppen aufgestockt.
- Ladenlokal der ehemaligen Apotheke in der Ortsmitte
Hier soll zeitnah ein Lebensmittelgewerbe mit Warenautomaten betrieben werden. Mit verschiedenartigen Automaten soll die Abdeckung des Bedarfs des täglichen Lebens mit Obst, Gemüse, Tiefkühlprodukten, Getränken usw. mit regionalen Produkten und Anbietern erfolgen. Derzeit wird die Genehmigungsfähigkeit eines Betriebs im 24/7 Modell geprüft.
- Parksituation im Bereich Breslauer Straße und Mittelstraße im Umfeld der Arztpraxis
Hierzu hat ein Ortstermin mit dem Ordnungsamt stattgefunden, um die Situation mit kleinen Maßnahmen ggfs. zu verbessern. Kurzfristig wird daher hinter der Aufpflasterung und Sperrmarkierung im Anfangsbereich der Breslauer Straße ein weiterer Stellplatz markiert um den Verkehrsteilnehmer direkt zu signalisieren, dass Parken nur in den gekennzeichneten Flächen möglich ist. Zudem wird das Parkverbotsschild auch auf Höhe hinter der Aufpflasterung versetzt. Für den Bereich der Parkbuchten in der Mittelstraße wird das Ordnungsamt mittelfristig eine Markierung der Parkflächen prüfen.

Zu Punkt 6 – Anfragen –

- Der Ortsbereite fragt an, ob im Rahmen einer Unterhaltungsmaßnahme auf dem Parkplatz im Batterieweg -zur besseren Ausnutzung der Parkflächen- die neun kleinen Pflanzbeete, in denen seit vielen Jahren kein Baum mehr befindlich ist, sondern lediglich Buchsbaumhecke besteht, zurückgebaut und beige-pflastert werden könnten. Die bestehenden Baumstandorte sollten hingegen ausdrücklich beibehalten werden. Aus Gründen der Verkehrssicherung (Wurzeln drücken das Pflaster hoch) könnte hier jedoch eine Anpassung der Beete und Einfassungen geboten sein.
- Der Ortsbeirat bitte um Prüfung, ob die Mauereinfriedung des Grundstücks „In der Anwennde / Mittelstraße“ den baurechtlichen Anforderungen / Zulässigkeiten (insbesondere im Hinblick auf die Mauerhöhe von ca. 2m) entspricht.
- Der Ortsbeirat fragt an, wann die Aufstellung des Schildes zur Sensibilisierung „Müllvermeidung“ am Rheinradweg geplant ist. Ferner wird angefragt, ob auch für Kripp vorgesehen ist, mit kleineren Schildern innerorts für dieses Thema zu sensibilisieren und welche Standorte geplant sind.

- Der Ortsbeirat fragt an, in welchen Intervallen der ruhende Verkehr im Bereich der Mittelstraße in Höhe ehemalige Kortfabrik Worm überwacht wird und bittet um Intensivierung der Kontrollen.
- Der Ortsbeirat regt an, im Bereich des Bouleplatzes eine Beschilderung, wie auf den städtischen Spielplätzen, anzubringen, die z. B. das Ballspielen verbietet.
- Der Ortsbeirat regt an, dass zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Einmündung Rosenstraße / Batterieweg in nördlicher Richtung am Kurvenbereich eine Sperrmarkierung angebracht wird. Zudem wird angefragt, ob der ruhende Verkehr in der Rosenstraße, dem beschriebenen Kreuzungsbereich und im südlichen Verlauf des Batteriewegs intensiver überwacht werden könnte.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:13 Uhr.

Remagen, den 25.07.2022
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

gez.

gez.

Axel Blumenstein
Ortsvorsteher

Jörg Klapdohr